

Liebe Schülerinnen und Schüler der Unterstufe,

eigentlich wollte ich mich heute persönlich von euch verabschieden, so wie ich es am Freitag in der Oberstufe getan habe. Da es aber durch das vorzeitige Unterrichtsende nicht möglich war, wende ich mich digital an euch.

Zunächst möchte ich euch ermutigen, gewissenhaft die Arbeitsaufträge zu machen und euch dabei am gewohnten Stundenplan zu orientieren. Sollte das eine oder andere zu viel oder unklar sein, scheut euch nicht, eure Lehrerinnen und Lehrer zu fragen bzw. ihnen Rückmeldung zu geben. Auch für sie ist die Situation ganz neu und oft ist es schwer abzuschätzen, wie viel im Selbststudium von euch zu schaffen ist.

Neben dem Lernen für die Schule gibt es in den kommenden Tagen noch viele andere Beschäftigungsmöglichkeiten für euch: Neben Lesen, Basteln, Zeichnen, Singen, „Zimmersport“, (Computer)spielen und auch Fernsehen gibt es auch im Haushalt viel zu tun: Eure Eltern unterstützen euch bei folgenden Lektionen sicher gerne: „Wie bediene ich eine Waschmaschine? Wie räume ich den Geschirrspüler richtig ein? Welche Zutaten gehören in eine Spaghettisauce? Wie paniert man Wiener Schnitzel? Wann sind die Sommerreifen zu montieren?“ Hier gibt es eine Menge zu lernen und zu entdecken, was nicht nur die Zeit vertreibt, sondern für das spätere Leben mindestens ebenso wichtig ist wie Latein und Mathe 😊!

Solltet ihr aufgrund der eigenartigen Situation manchmal Angst und Unbehagen verspüren, so ist das sehr verständlich. Vielen Erwachsenen geht es ähnlich und sie sind von Zeit zu Zeit verunsichert. Mich tröstet letztlich immer der Gedanke, dass es neben all den besorgten und überforderten Menschen auch sehr, sehr viele unglaublich kluge Menschen gibt, ForscherInnen und WissenschaftlerInnen, die Tag und Nacht damit verbringen, eine Impfung gegen die Krankheit und gute Behandlungsmöglichkeiten zu finden.

In diesem Sinne: Alles Liebe, eine gute Zeit und: Bleibt gesund!

Ich freue mich auf ein Wiedersehen nach den Osterferien  
Ingrid Seiringer